

Bürgerhaus-Idee lockt kaum

Horner Interessengemeinschaft will nun konkreten Bedarf ermitteln

VON ANDREAS BECKER

Horn-Lehe. Ohne tatkräftige Unterstützung aus dem Stadtteil ist die Interessengemeinschaft „Bürgerhaus für Horn-Lehe“ in ihre Arbeit gestartet. Enttäuscht zeigte sich Reinhard Jarré, Vorsitzender des Bürgervereins Horn-Lehe, dass die jüngste Sitzung ohne zusätzliche Interessenten abgehalten wurde. Inhaltlich beschloss die Interessengemeinschaft, zunächst den ganz konkreten Bedarf für ein Bürgerhaus zu ermitteln.

„Wir wollen nun ein Papier erarbeiten, aus dem hervorgeht, was für ein Bürgerhaus wir uns wünschen und welche Eigenschaften es haben sollte“, sagt Reinhard Jarré, Vorsitzender des Bürgervereins. Auf

der Grundlage dieser Bestandsaufnahme wollen die Initiatoren dann mit dem zukünftigen Eigentümer des einstigen Telekomgeländes an der Leher Heerstraße Kontakt aufnehmen. Denn mit der alten Aula auf dem Gelände hat die Interessengemeinschaft – wie berichtet – bereits ein Wunschobjekt ins Auge gefasst.

Durch den geringen Zuspruch wollen sich Jarré und seine Mitstreiter jedenfalls nicht entmutigen lassen. „Wenn man keine Bretter bohrt, kriegt man auch keine Löcher rein“, sagt er und hofft bei der nächsten Sitzung auf rege Beteiligung aus dem Stadtteil.

Das nächste öffentliche Treffen findet am Dienstag, 31. Mai, um 19 Uhr beim TV Eiche Horn in der Berckstraße statt.

Stadtteil-Kurier, 12.05.2011